

Geschäfts- bericht

2024



Inhalt

- 3 Die wichtigsten Ereignisse 2024
- 5 Editorial 2024

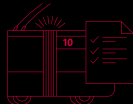
Fokus 2024

- 8 Angebot
- 14 Fahrzeuge
- 17 Mitarbeitende
- 19 Umwelt

Zahlen und Fakten

- 25 BERNMOBIL in Zahlen
- 38 Corporate Governance

Die wichtigsten Ereignisse 2024



Januar

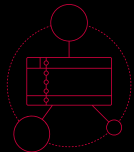
Schenkung von 11 Vevey-Trams an die Stadt Lviv (Ukraine)

Februar

Zuschlag für 13 Doppelgelenk-Trolleybusse an Carrosserie HESS erteilt

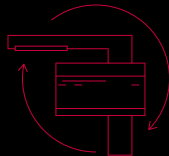
März

Gemeinsame Datendrehscheibe für Kundeninformationen mit vbl und Postauto vereinbart



April

Haltestelle Blinzern barrierefrei umgebaut und mit E-Ladestation ausgerüstet



Mai

BildungsCenter ist eduQua-zertifiziert



Juni

BERNMOBIL informiert neu auch über WhatsApp





Juli

Vorarbeiten zu Tram
Bern–Ostermundigen
gestartet

August

Weichendreieck Unter-
führung Bümpliz
ersetzt

September

Fest «100 Jahre
Bus» in Bern

Oktober

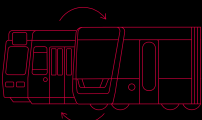
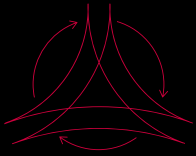
Ende der Baustelle
Effingerstrasse, neue
Haltestelle Kocherpark

Dezember

Tramlink lösen das
blaue Bähnli auf der
Linie 6 ab

November

Zahlen mit Halbtax PLUS in
der öV Plus App und im
Libero-Webshop möglich



Editorial 2024

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Geschäftsjahr 2024 verlief sehr stabil. Die Fahrgastzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 1,9 Prozent. Sie liegen mit 99 Millionen beförderten Passagieren noch rund 4 Prozent unter dem Niveau von vor der Coronapandemie. Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von 3,3 Millionen Franken ab. Dieser ist auf Mehrerträge im Libero-Tarifverbund von rund 3 Millionen Franken zurückzuführen.

Modernisierung der Fahrzeugflotte

Im vergangenen Jahr hat uns die Erneuerung der Fahrzeugflotte stark beschäftigt. Die Tramlings haben die Vevey-Trams und die blauen Trams des RBS abgelöst. Damit ist die letzte Fahrzeuggeneration ohne Niederflureinstieg definitiv Geschichte. Die Inbetriebnahme der neuen Trams erweist sich als herausfordernd. Deren Zuverlässigkeit verbessert sich zwar kontinuierlich, ist aber noch nicht auf dem erwarteten Niveau. Auch der Betrieb der Elektrobusse hat seine Tücken. Insbesondere das Laden der Busse an den Schnellladestationen erfolgt nicht immer reibungslos. Es braucht noch weitere Anstrengungen, bis die E-Busse dieselbe Zuverlässigkeit erreichen werden wie die Dieselbusse.

100 Jahre Bus

Vor 100 Jahren, am 17. November 1924, nahm die erste städtische Buslinie zwischen Ostermundigen und Bümpliz den Betrieb auf. BERNMOBIL feierte dieses Ereignis Mitte September 2024 mit einem Fest sowie einer virtuellen Zeitreise zu 100 Jahren Bus in Bern.

Langfristige Verkehrsplanung

Die Planung und der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen erfordern eine langfristige Perspektive. Aufgrund einer Planungserklärung des Grossen Rats soll das Tram ins Fischermätteli aus Spargründen allenfalls aufgehoben werden. Der Entscheid weckt Erinnerungen an die 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts, als dem Autoboom in vielen Städten Tramlinien oder sogar ganze Tramnetze zum Opfer fielen. Heute werden diese Entscheide mit hohem Aufwand teilweise wieder rückgängig gemacht. Unsere Aufmerksamkeit muss einem funktionierenden Gesamtnetz gelten. Das Herausbrechen einzelner Stücke birgt die Gefahr, dass die Qualität und die Effizienz des ÖV leiden und der anvisierte Spareffekt verpufft.

Umwelteinflüsse

Ein Thema, das uns künftig vermehrt beschäftigen wird, sind ausserordentliche Wetterereignisse. Dabei ist der starke Schneefall vom 21. November 2024 trotz grossem Medienecho nur eines von mehreren Szenarien. Starkwinde, Hitze oder Starkregen stellen unsere Infrastruktur wie auch unseren Betrieb vor neue Herausforderungen. Auf der Kirchenfeld- und der Kornhausbrücke haben wir daher Windmessanlagen installiert, um den Trambetrieb bei Bedarf anpassen zu können. Auf einzelnen Fahrleitungsabschnitten kommen automatische Nachspannsysteme zum Einsatz, damit bei Hitze die Fahrleitung nicht durchhängt. Gestützt auf eine umfassende Risikoanalyse werden wir weitere Massnahmen prüfen, um auf Extremwetterereignisse vorbereitet zu sein.

Dass Sie weiterhin zuverlässig, sicher und zufrieden an Ihr Ziel gelangen, dafür setzen wir uns täglich mit unserer ganzen Energie ein. Wir danken



Marta Kwiatkowski
VR-Präsidentin



René Schmied
Direktor

Fokus 2024

08 Angebot

14 Fahrzeuge

17 Mitarbeitende

19 Umwelt

Angebot

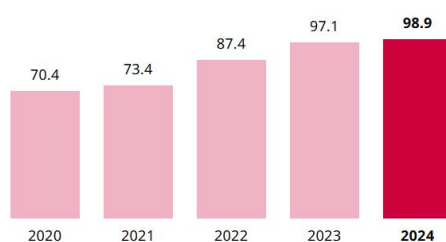
2024 waren 1,8 Millionen oder 1,9 Prozent mehr Fahrgäste unterwegs als im Vorjahr.

Steigende Fahrgastzahlen

Mit knapp 99 Millionen Fahrgästen nutzten 2024 rund 1,8 Millionen oder 1,9 Prozent mehr Leute Tram und Bus als im Vorjahr. Die Nutzung des ÖV in der Stadt und Region Bern nimmt seit dem Ende der Coronapandemie kontinuierlich zu. Sie liegt noch rund 4 Prozent unter dem Niveau von vor der Pandemie (2019). Aufgrund der mehrmonatigen Baustelle Effingerstrasse/Kocherpark waren die Fahrgastzahlen

beim Tram leicht rückläufig, während sie auf dem Busnetz um fast 2 Millionen stiegen. Die Buslinie 10 war mit 16,58 Millionen Passagieren wiederum die am meisten benutzte Linie des BERNMOBIL-Netzes. Gegenüber dem Vorjahr war rund eine halbe Million mehr Leute zwischen Ostermundigen und Köniz unterwegs. Es folgen auf den nächsten Plätzen in der Rangliste die Tramlinien 9 und 8 sowie die Trolleybuslinie 20, welche alle mehr als 10 Millionen Fahrgäste verzeichneten.

Fahrgäste (in Millionen)

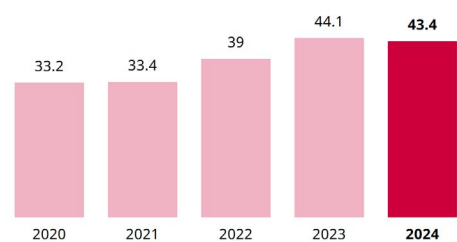


Total

Tram

Trolley

Bus

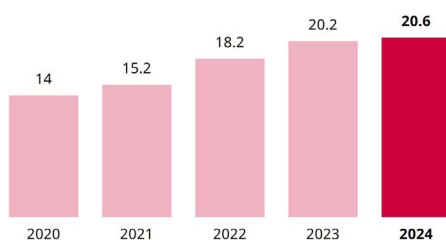


Total

Tram

Trolley

Bus

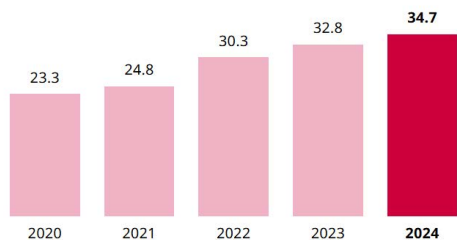


Total

Tram

Trolley

Bus



Total

Tram

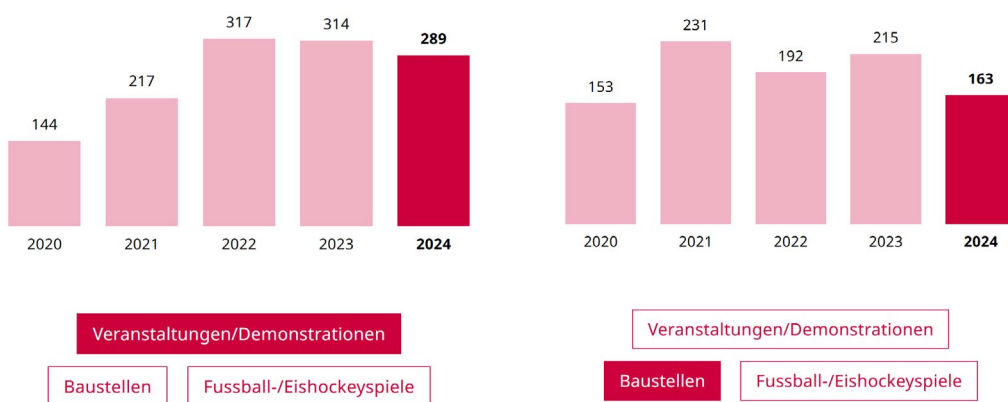
Trolley

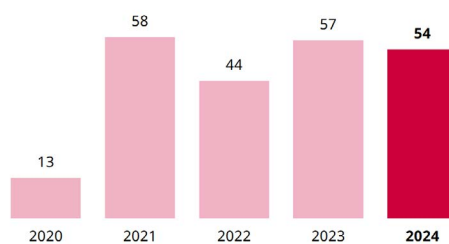
Bus

Personenkilometer (in Millionen)

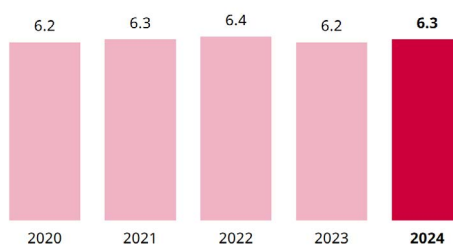
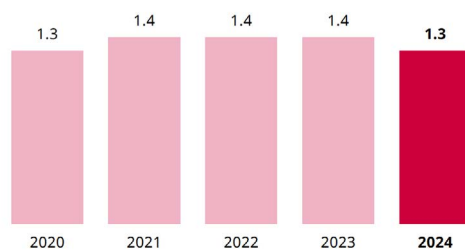
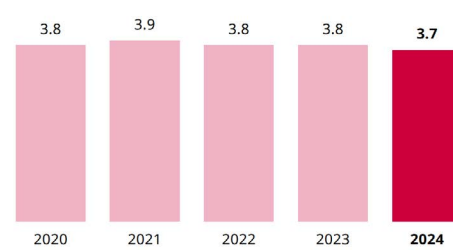
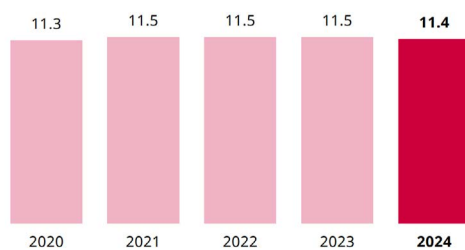


Veranstaltungen und Baustellen





Fahrzeugkilometer (in Millionen)



Angebotsveränderungen

Die Angebotsveränderungen waren im Berichtsjahr überschaubar. Die einzige wesentliche Veränderung war der Ausbau des Randzeitenangebots auf der Linie 29 zwischen Niederwangen und Köniz. Um das neue Quartier Ried in Niederwangen zeitlich besser zu erschliessen, fahren die Busse seit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024 abends länger; am Wochenende wurde zudem der Betriebsbeginn vorverlegt.

Beim Bahnhof Münsingen sind die Umsteigezeiten vom Bus auf die S-Bahn und umgekehrt seit dem letzten Fahrplanwechsel knapper geworden. Aufgrund der Bauarbeiten der SBB im Aaretal musste BERNMOBIL den Fahrplan den neuen Ankunfts- und Abfahrtszeiten der S-Bahn anpassen. Die Anschlüsse können daher nicht mehr im bisherigen Umfang garantiert werden.

In Konolfingen konnte auf der Linie 160 die neue Haltestelle Kreuzplatz eröffnet werden. Damit wird das Dorfzentrum besser erschlossen.

Angebots- und Infrastrukturplanung

Beim Projekt Tram Bern–Ostermundigen starteten im Juni 2024 im Raum Bahnhof Ostermundigen mit den Werkleitungsarbeiten die ersten Vorarbeiten zum neuen Tram wie auch zum Umbau des Bahnhofs Ostermundigen. Dort entsteht ein neuer, attraktiver Umsteigeknoten zwischen Bahn, Tram und Bus. Die Vorarbeiten dauern bis September 2025. Die Plangenehmigung für die Hauptarbeiten des Trams ist noch ausstehend.

Beim Projekt Umstellung Linie 10 Köniz/Schliern auf Doppelgelenktrolleybusse konnten 2024 alle Einsprachen einvernehmlich beseitigt werden. Der Start der Bauarbeiten ist auf Frühling 2025 terminiert. Immer noch hängig ist das Plangenehmigungsverfahren für die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern sowie für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Wabern.

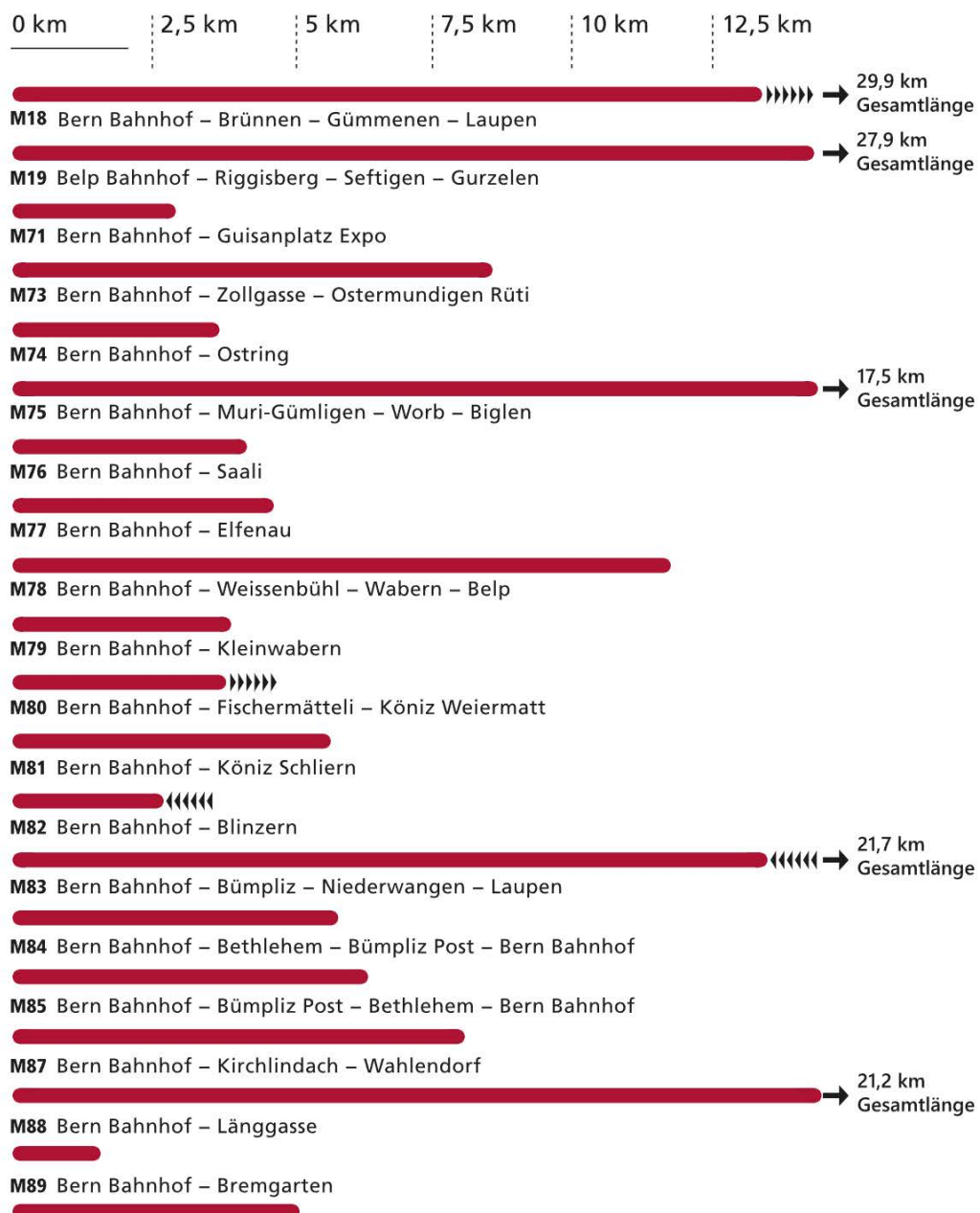
Der Grosse Rat des Kantons Bern hat sich in einer Planungserklärung gegen den kantonalen Beitrag an die Sanierung der Gleisanlagen Brunnmatt/Fischermätteli ausgesprochen. Dieses Sanierungsprojekt ist daher aktuell sistiert. Der definitive Entscheid zur künftigen Erschliessung des Fischermätteli wird der Grosse Rat voraussichtlich im Frühling 2025 fällen.

In den nächsten Jahren sind der Neubau der Haltestelle Guisanplatz sowie der Ersatz der Gleisanlage auf der Thunstrasse zwischen Helvetiaplatz und Luisenstrasse geplant. Bereits 2025 sanieren Stadt Bern und BERNMOBIL gemeinsam die Kornhausbrücke inklusive Gleis- und Fahrleitungsanlage. Die Brücke bleibt für den motorisierten Verkehr daher während rund neun Monaten gesperrt.

Linienlängen per 31.12.2024



Linienlängen MOONLINER per 31.12.2024



Eine topmoderne Fahrzeugflotte

Mit den Vevey-Trams und den blauen Trams des RBS verabschiedet sich eine Fahrzeuggeneration und macht den modernen Tramlinks Platz.

Erneuerung der Tramflotte

Im November 2023 konnte BERNMOBIL die ersten der 27 neuen Tramlinks in Betrieb nehmen. Deren Inbetriebnahme zeigte sich komplexer als angenommen. Gemeinsam mit Stadler arbeitet BERNMOBIL intensiv daran, die auftretenden Probleme zu beheben. Die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge verbesserte sich im Verlauf des vergangenen Jahres kontinuierlich. Die Arbeiten dazu dauern weiter an.

Im Februar 2025 hat Stadler Rail das letzte der 20 Zweirichtungsfahrzeuge ausgeliefert. Die Lieferung der restlichen sieben Tramlinks, die als Einrichtungsfahrzeuge konfiguriert sind, erwartet BERNMOBIL bis zum ersten Quartal 2026.

Die Tramlinks haben im Dezember 2024 die neun blauen Trams des RBS auf der Linie 6 komplett abgelöst. Ebenfalls konnte BERNMOBIL bis Anfang 2025 sämtliche Vevey-Trams durch die neuen Fahrzeuge ersetzen. Elf der zwölf Vevey-Trams werden dank Unterstützung des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) ein zweites Leben in der ukrainischen Stadt Lviv erhalten. Die ersten sechs Fahrzeuge wurden noch 2024 nach Lviv transportiert. Die Stiftung BERNMOBIL historique übernimmt ein Fahrzeug als Zeitzeuge für den Beginn des Niederflurzeitalters. Das Vevey-Tram war das erste moderne Niederflurfahrzeug mit tiefliegendem Einstieg. Die Berner Tramflotte ist nun topmodern und komplett hindernisfrei.

Ausbau der E-Bus-Flotte

Der Ausbau der Elektrobusflotte schreitet kontinuierlich voran. 2024 hat BERNMOBIL den Zuschlag für die Lieferung von 13 Doppelgelenktrolleybussen an die Firma Carrosserie Hess AG in Bellach vergeben. Sie werden ab Mitte 2026 auf der Linie 10 zwischen Bern Bahnhof und Köniz/Schliern zum Einsatz kommen.

Die Firma Carrosserie Hess AG hat die ersten fünf Elektrogelenkbusse aus dem Jahr 2018, die für den Pilotbetrieb auf der Linie 17 beschafft wurden, umgebaut und mit grösseren Batterien ausgerüstet. Sie können nun auf allen E-Bus-Linien eingesetzt werden.

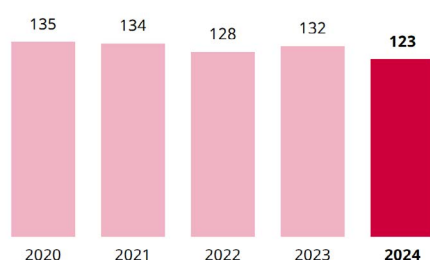
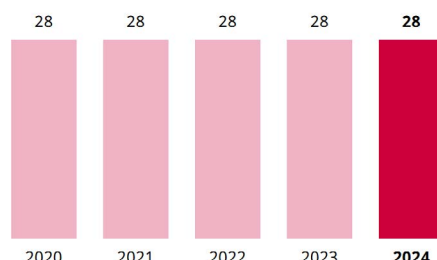
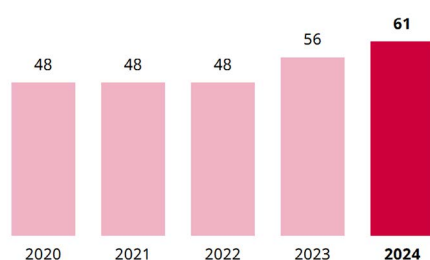
Im Weiteren hat BERNMOBIL mit der Firma Irizar (E) den Werkver-

trag für die Lieferung von 19 Elektrobussen mit einer Länge von zwölf Metern unterzeichnet. Diese werden ab 2026 auf den Linien 22, 27, 28 und 29 zum Einsatz kommen. Die Haltestelle Blinzern wurde mit einer Schnellladestation ausgerüstet, um die Linie 19 ab Frühling 2025 auf E-Busse umzustellen. Der Umbau der Haltestelle Elfenau ist nach wie vor durch Beschwerden blockiert.

Die Zahl der Gasbusse ist weiter gesunken und liegt aktuell bei 18. Sie werden nur noch für Zusatzkurse während der Hauptverkehrszeiten eingesetzt.

Mit diesen Schritten kommt BERNMOBIL ihrem Ziel, die Fahrzeugflotte komplett auf klimafreundliche Antriebe umzustellen, immer näher. Dieses Ziel soll bis circa 2035 erreicht werden.

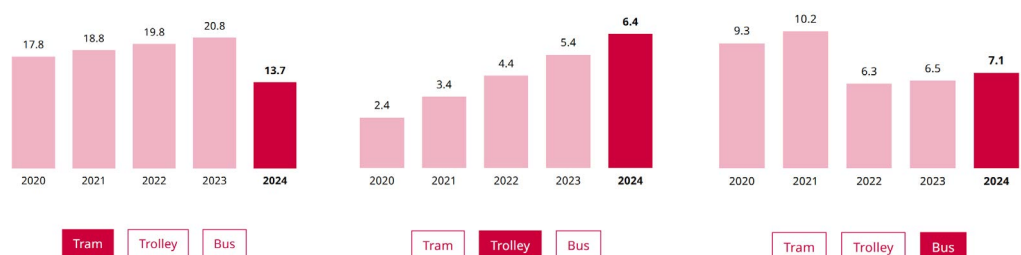
Anzahl Fahrzeuge



Anzahl Autobusse je Antriebsart



Durchschnittsalter (in Jahren)



Eine attraktive Arbeitgeberin

Die Zahl der Mitarbeitenden blieb stabil, und der Fachkräftemangel hat sich leicht verringert.

Kein Personalwachstum

BERNMOBIL zählte 2024 knapp 1100 Mitarbeitende und 922 Vollzeitstellen. Die Mitarbeitendenzahlen blieben damit erstmals seit über zehn Jahren konstant. Grund dafür ist, dass in den beiden vergangenen Jahren keine wesentlichen Angebotsausbauten stattfanden. Diese sind der wesentliche Treiber für das Personalwachstum, da der Fahrdienst sehr personalintensiv ist. Der Frauenanteil stieg minim auf 22,1 Prozent, im Kader verblieb er bei 15,8 Prozent.

In der Geschäftsleitung löste Corinne Ribeli als neue Leiterin Technik per 1. Januar 2025 Markus Anderegg ab, der nach über 23 Jahren in Pension ging.

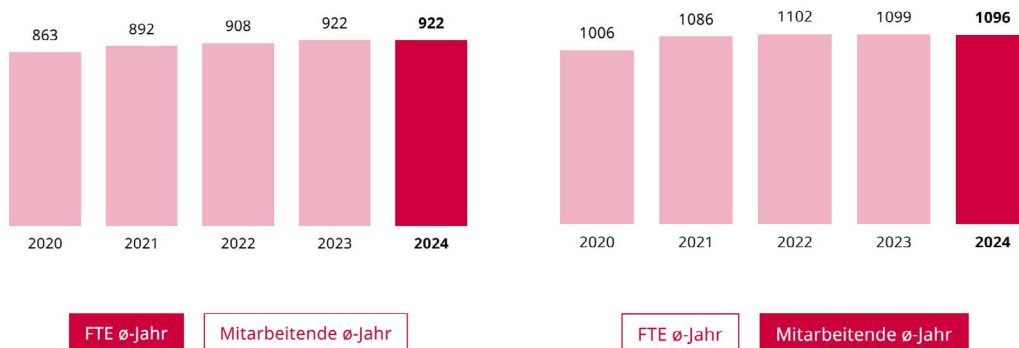
Attraktivität als Arbeitgeberin

Der Fachkräftemangel zeigte sich im Berichtsjahr berufsspezifisch weniger akzentuiert. Vor allem im Fahrdienst gingen wieder mehr Bewerbungen ein.

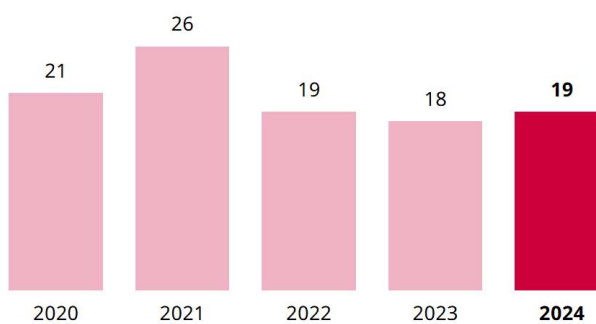
Es bleibt aber nach wie vor anspruchsvoll, einzelne Funktionen zu besetzen. Die Anstrengungen in den Bereichen Rekrutierung und Attraktivität als Arbeitgeberin scheinen sich jedoch auszuzahlen. Die Arbeiten dazu gehen weiter. So hat BERNMOBIL 2024 ein auf das Unternehmen zugeschnittenes Führungskompetenzmodell entwickelt. Führungspersonen sollen damit ihre Aufgaben auch in Zukunft erfolgreich wahrnehmen können. Entsprechende Schulungsangebote werden folgen. Ein wichtiger Pfeiler ist, die Dialogkultur zu pflegen und weiter zu fördern.

Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL die Regelung für Homeoffice weiter flexibilisiert, den Umbau der Büroräumlichkeiten zu zeitgemässen Arbeitsplätzen vorangetrieben und im Bereich der Anwendung der Microsoft-365-Palette ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm gestartet. Weitere Projekte sind aufgelegt, damit BERNMOBIL auch in Zukunft attraktiv bleibt und nachhaltig unterwegs ist.

Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende

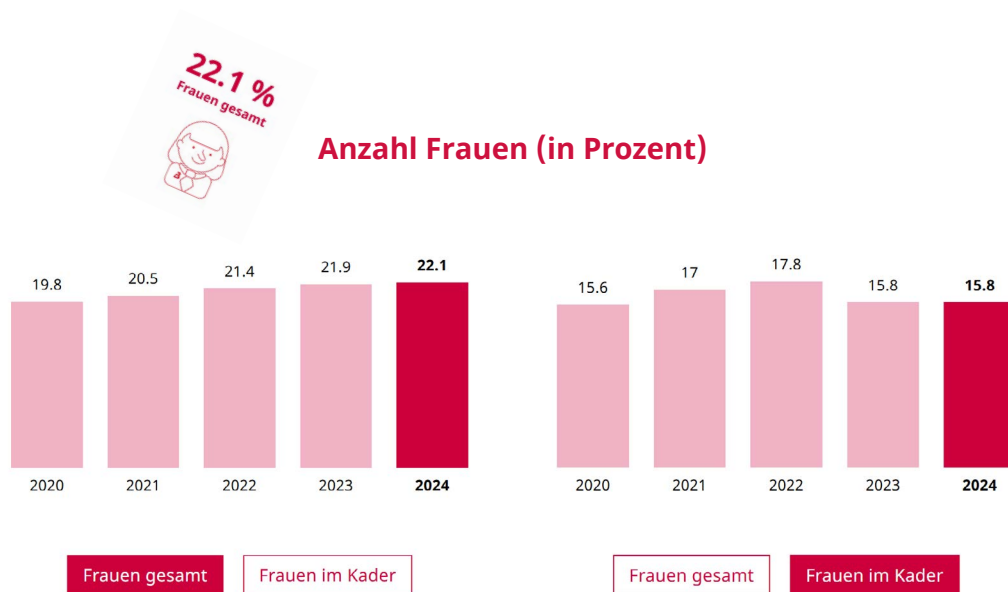


Anzahl Lernende



(inkl. Lernende login)

Anzahl Frauen (in Prozent)



Positiver Trend auch 2024

2024 waren keine grossen Veränderungen in der Umweltbilanz zu verzeichnen. Der Kurs stimmt aber weiterhin.

Umweltleistung kontinuierlich verbessert

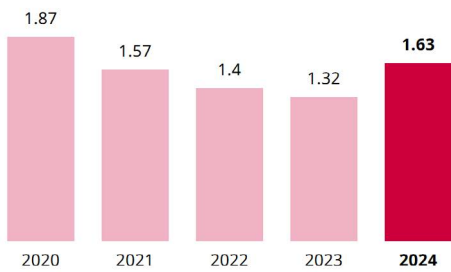
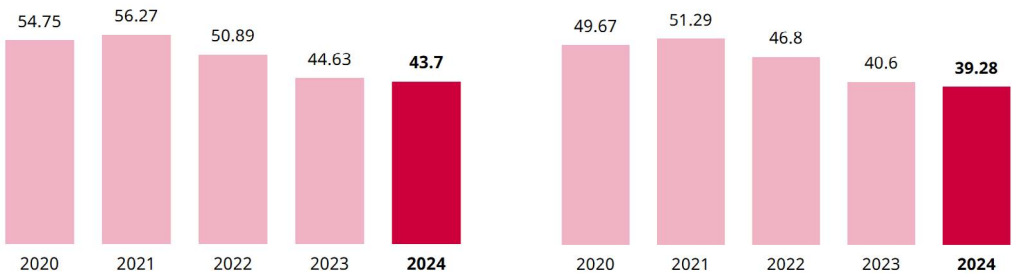
BERNMOBIL konnte den Energieverbrauch bei gleichbleibender Fahrleistung auch 2024 weiter senken, wenn auch nur geringfügig um 0,7 Gigawattstunden oder 1,5 Prozent. Grund dafür sind ein leicht gesunkener Diesel- sowie Gasverbrauch beim Fahren. Der Stromverbrauch blieb dagegen praktisch unverändert. Ebenfalls ging der Energieverbrauch pro Personenkilometer mit 184 Wattstunden um 10 Wattstunden/Pkm oder um rund 5 Prozent weiter zurück und erreichte den tiefsten Wert seit Messbeginn.

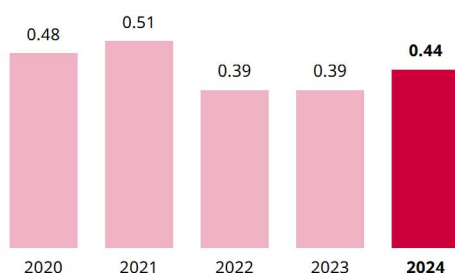
Bei den Schadstoffemissionen nahm der CO₂-Ausstoss um rund 340 Tonnen oder knapp 4 Prozent ab. Ebenfalls rückläufig war der Ausstoss von Stickstoffoxiden, während derjenige von Partikeln und Kohlenwasserstoffen konstant blieb. Der Partikelaustritt ist vor allem durch den Pneubetrieb bedingt.

Die im Vergleich zu den Vorjahren nur leicht rückläufigen Zahlen sind darauf zurückzuführen, dass 2024 keine weiteren Umstellungen von Buslinien auf elektrische Traktion erfolgt sind. Der nächste grössere Schritt ist ab 2026 zu erwarten, wenn die Buslinie 10 zwischen Bern Bahnhof und Köniz/Schliern auf Trolleybusse umgestellt wird sowie auch die Linien 22, 27, 28 und 29 mit Batteriebusen betrieben werden.

Zusammenfassend kann aber festgestellt werden, dass sich die Umweltleistung von BERNMOBIL kontinuierlich verbessert und das Unternehmen mit dem Ziel, bis zirka 2035 nur noch klimafreundliche Antriebe einzusetzen, auf Kurs ist.

Gesamtenergieverbrauch (in GWh)





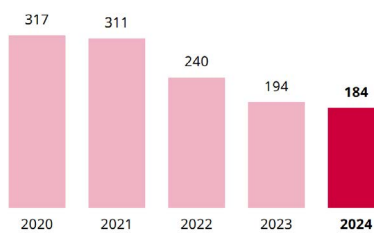
184
Wattstunden pro
Personenkilometer



Energieverbrauch pro Traktion (in GWh)



Energieverbrauch pro Personenkilometer (in Wh/Pkm)



Schadstoffemissionen gesamt (in t)



Schadstoffemissionen pro Personenkilometer (in mg/Pkm)



Zahlen und Fakten

25 BERNMOBIL in Zahlen

38 Corporate Governance

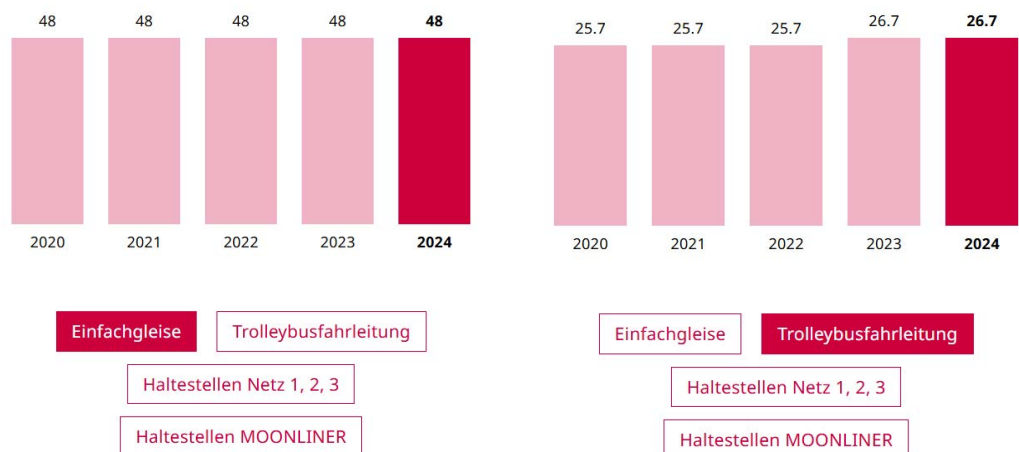
BERNMOBIL in Zahlen

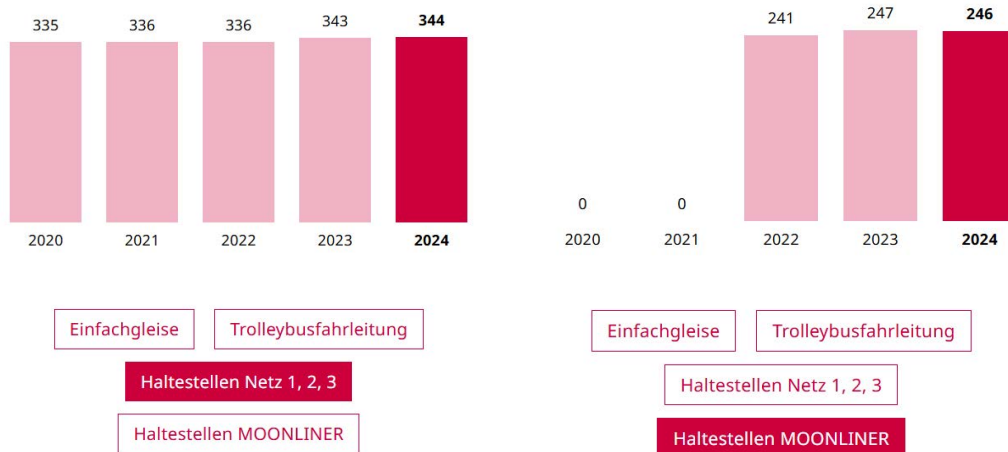
Die nachfolgenden Zahlen geben einen Einblick in die vielfältigen Leistungen und Tätigkeiten, die BERNMOBIL jährlich erbringt.

Infrastruktur

2024 hat BERNMOBIL die Gleisanlage im Bereich Effingerstrasse/Kocherpark ersetzt und die Haltestelle Kocherpark zusammen mit der Stadt Bern hindernisfrei umgebaut. Im gleichen Zeitraum wurde auch das Weichen-dreieck bei der Haltestelle Unterführung in Bümpliz erneuert. In Konolfingen sorgt die Haltestelle Kreuzplatz neu für eine bessere Erschliessung des Dorfzentrums.

Länge Einfachgleise/Fahrleitungen (in km) und Anzahl Haltestellen

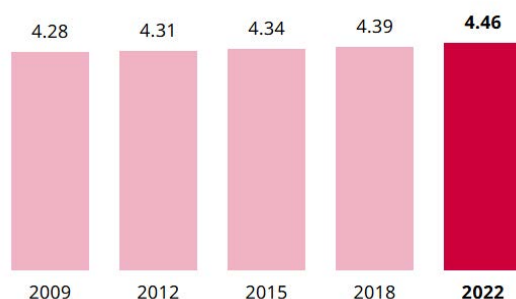




Klondinnen und Kunden

Das Servicecenter Info & Tickets am Bubenbergrplatz wird nach wie vor rege genutzt. Über 32 000 Kundenkontakte wickelten die Mitarbeitenden dort ab. Die Zahl der Beanstandungen blieb 2024 mit 1953 stabil. Die Quote der Fahrgäste ohne oder mit teilgültigem Fahrausweis sank erstmals seit Beginn der Coronapandemie wieder leicht von 2,5 auf 2,4 Prozent.

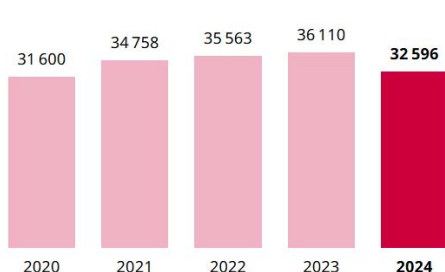
Kundenzufriedenheit (in 5er-Skala)



6200
Fundgegenstände



Anzahl Kundenkontakte im Kundencenter

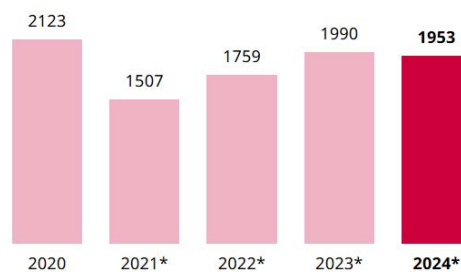


Infocenter

Beanstandungen

Fundgegenstände

* geänderte Erfassung

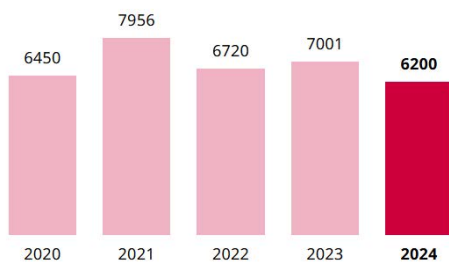


Infocenter

Beanstandungen

Fundgegenstände

* geänderte Erfassung



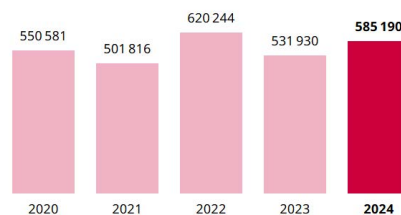
Infocenter

Beanstandungen

Fundgegenstände

* geänderte Erfassung

Fahrausweiskontrolle



Anzahl kontrollierte Personen

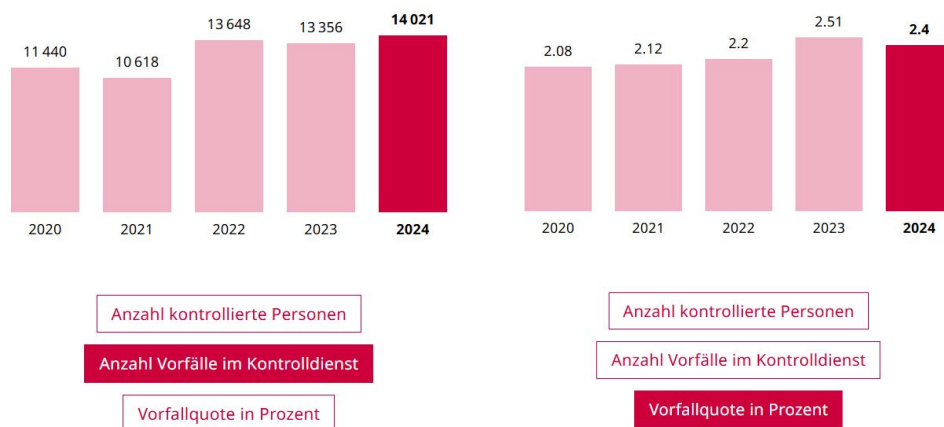
Anzahl Vorfälle im Kontrolldienst

Vorfallquote in Prozent

14 021

Vorfälle bei Fahrausweiskontrollen





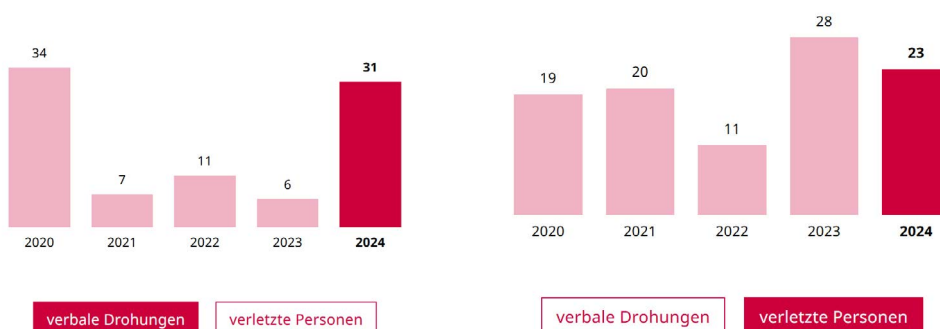
Sicherheit

Die Gesamtzahl der Ereignisse blieb 2024 stabil. Erfreulich ist, dass die Zahl der schweren Unfälle rückläufig war und sich mit 13 Vorfällen auf einem sehr tiefen Niveau befindet. Die verbalen und tätlichen Angriffe auf das Personal haben dagegen zugenommen. Da die Zahlen von Jahr zu Jahr erheblich variieren, ist kein genereller Trend ersichtlich. BERNMOBIL beobachtet die Sicherheitslage aber fortlaufend.

Anzahl Verkehrsunfälle



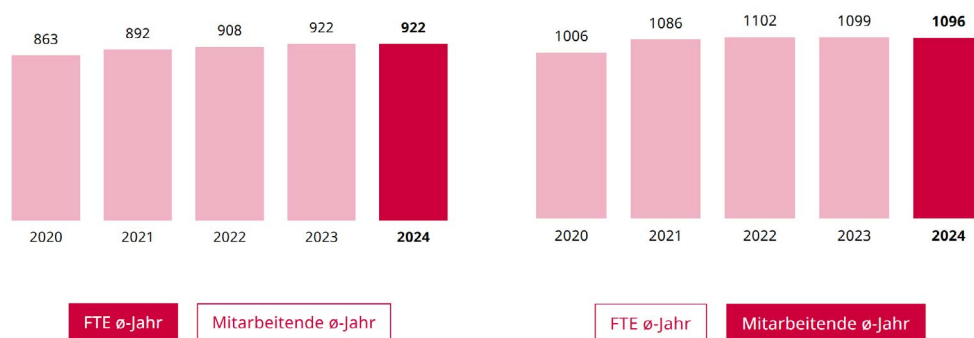
Anzahl Angriffe auf Personal



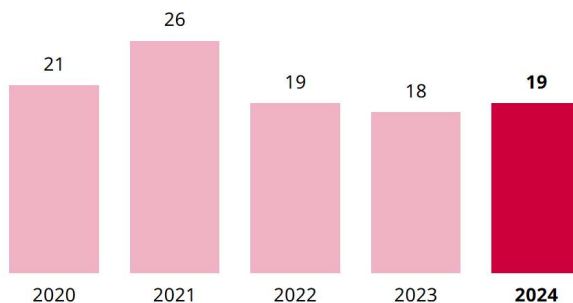
Mitarbeitende

Mit knapp 1100 Mitarbeitenden und 922 Vollzeitstellen blieben diese Zahlen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Frauenanteil stieg minim auf 22,1 Prozent, im Kader verblieb er bei 15,8 Prozent.

Anzahl Vollzeitstellen und Mitarbeitende



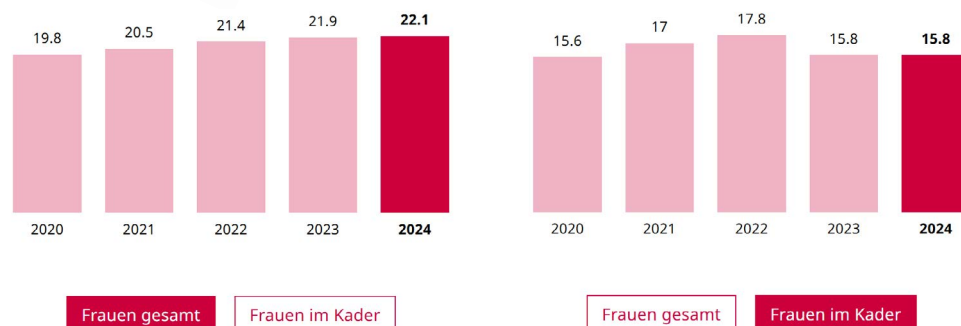
Anzahl Lernende



(inkl. Lernende login)



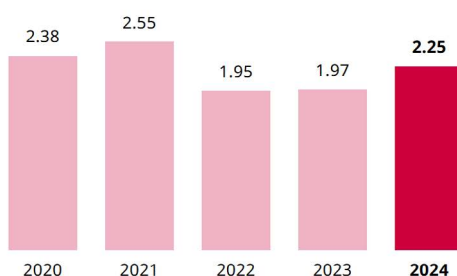
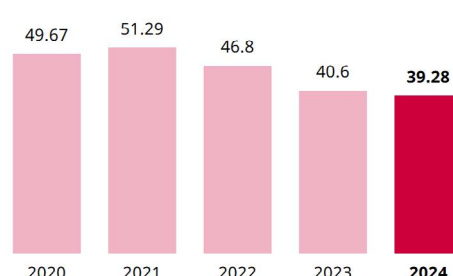
Anzahl Frauen (in Prozent)

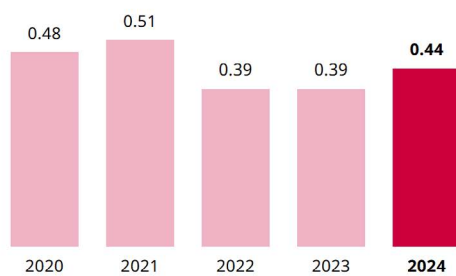


Umweltleistung

Die Umweltbilanz fällt gegenüber dem Vorjahr wiederum positiv aus, auch wenn Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss im Vergleich zu den Vorjahren weniger stark zurückgingen.

Gesamtenergieverbrauch (in GWh)





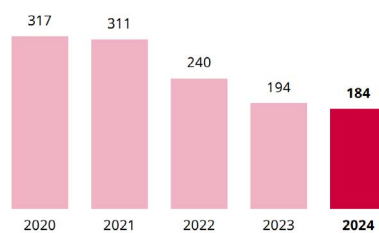
184
Wattstunden pro
Personenkilometer



Energieverbrauch pro Traktion (in GWh)



Energieverbrauch pro Personenkilometer (in Wh/Pkm)



Schadstoffemissionen gesamt (in t)



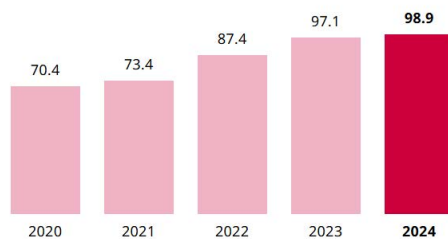
Schadstoffemissionen pro Personenkilometer (in mg/Pkm)



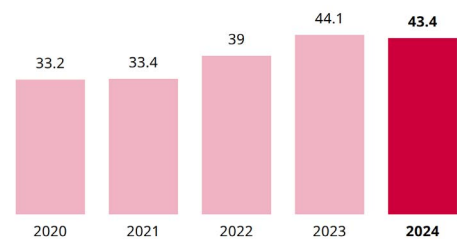
Fahrzeuge

Die Erneuerung der Tramflotte ist mit der Lieferung der ersten 20 neuen Tramlinks auf Kurs. Die Umstellung der Buslinien auf elektrische Traktion ist ebenfalls weiter fortgeschritten.

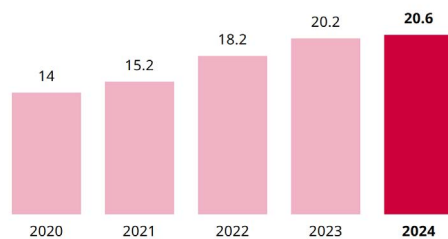
Fahrgäste (in Millionen)



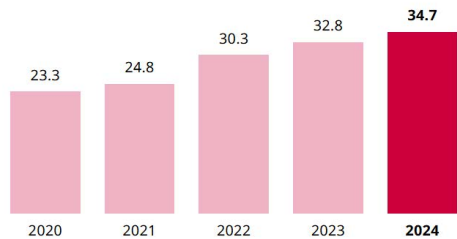
Total Tram Trolley Bus



Total Tram Trolley Bus

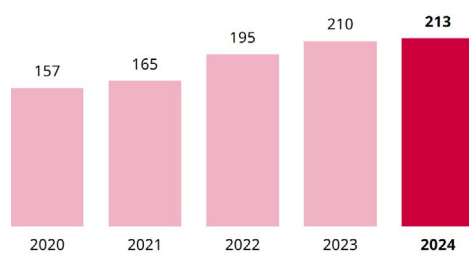


Total Tram Trolley Bus

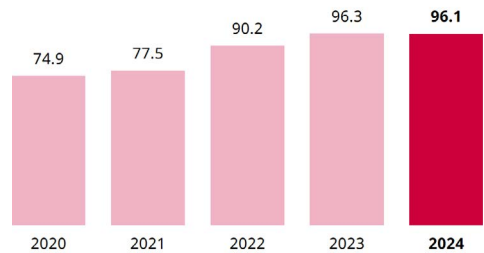


Total Tram Trolley Bus

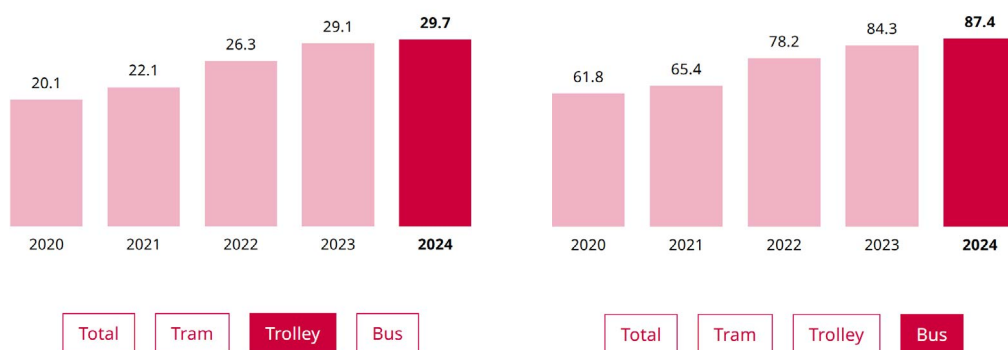
Personenkilometer (in Millionen)



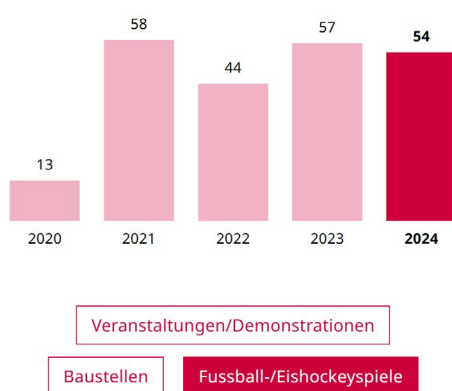
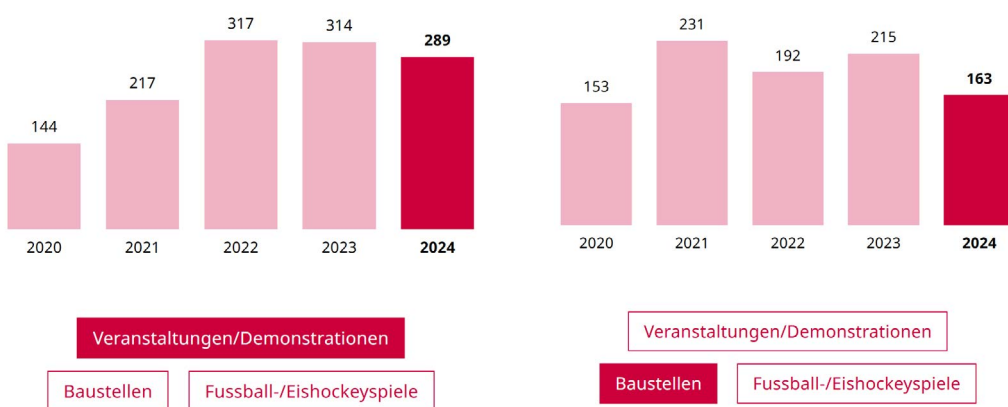
Total Tram Trolley Bus



Total Tram Trolley Bus



Veranstaltungen und Baustellen



Fahrzeugkilometer (in Millionen)



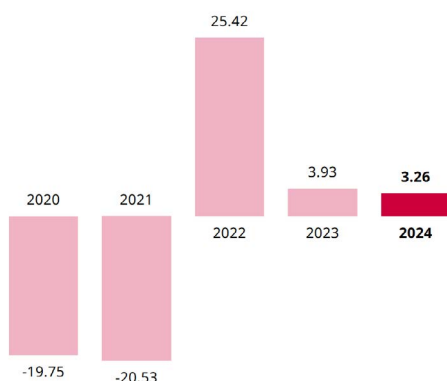
Fahrgastzahlen

Die Fahrgastzahlen sind 2024 um rund 1,9 Prozent auf knapp 99 Millionen einsteigende Personen angestiegen. Die Zahl der Anlässe und Baustellen, die eine Abweichung vom Jahresfahrplan erforderten, bewegte sich auch 2024 auf konstant hohem Niveau. Dies bedeutet für die Fahr- und Dienstplanung einen grossen zusätzlichen Aufwand.

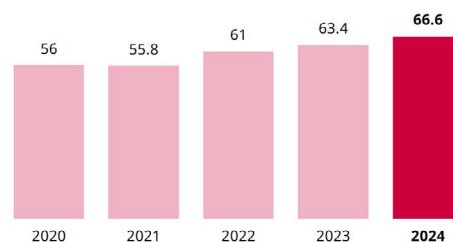
Finanzen

Die Rechnungslegung von BERNMOBIL erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER.

Jahreserfolg in Mio. CHF



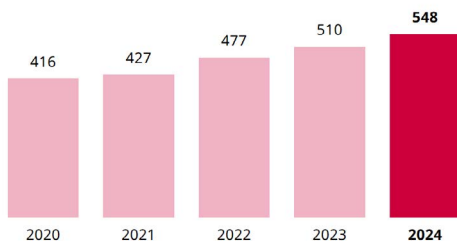
Kostendeckung in Prozent



Der Kostendeckungsgrad stieg 2024 auf 66,6 Prozent. Grund dafür sind die im Vergleich zum Vorjahr höheren Verkehrserträge.

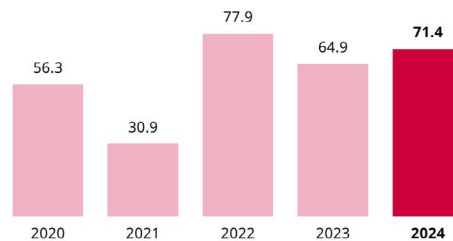
Mit einem Gewinn von 3,26 Millionen Franken schliesst die Jahresrechnung 2024 erfreulich ab. Grund dafür sind entsprechende Mehrerträge aus dem Libero-Tarifverbund.

Bilanzsumme in Mio. CHF



Die Bilanzsumme nahm 2024 um rund 37,5 Millionen Franken zu. Grund ist der Zuwachs im Anlagevermögen, insbesondere durch die neuen Trams sowie das erweiterte Depot Bolligenstrasse. Auf der Passivseite stieg das langfristige Fremdkapital entsprechend an.

Kostendeckung in Prozent



BERNMOBIL hat 2024 Investitionen in der Höhe von 71,4 Millionen Franken getätigt. Wichtigste Investition mit 44,6 Millionen Franken war die Beschaffung der neuen Trams vom Typ Tramlink sowie die Erweiterung des Tramdepots an der Bolligenstrasse.

Corporate Governance

Steuerung, Struktur und Aufsicht von BERNMOBIL richten sich an den heutigen Standards der Public Corporate Governance aus.

Rechtsform und Eigentum

BERNMOBIL ist eine selbstständige, autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern und befindet sich vollständig in deren Eigentum.

Organisation

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern und wird vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt. Von Amtes wegen gehört dasjenige Mitglied des Gemeinderats dem Verwaltungsrat an, das die für BERNMOBIL zuständige Direktion (bis Ende 2024 Marieke Kruit; ab Anfang 2025 Matthias Aebischer) leitet. Ein Sitz steht den Arbeitnehmenden (Rahel Imobersteg) zu, ein Sitz den von BERNMOBIL bedienten Nachbargemeinden (Christian Burren).

Corinne Ribeli hat per Ende März 2024 ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat erklärt. Der Verwaltungsrat hat sie am 11. März 2024 als neue Leiterin Technik und Mitglied der Geschäftsleitung von BERNMOBIL gewählt.

Der Gemeinderat hat Fabienne Chappuis an ihrer Stelle als neues Mitglied des Verwaltungsrats bestimmt.

Aufgrund der Amtszeitbeschränkung von zwölf Jahren ist Christoph Erb per Mitte August 2024 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Gemeinderat hat neu Bernhard Eichler als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

Matthias Aebischer ersetzt ab 1. Januar 2025 als Vorsteher der Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün von Amtes wegen die neu gewählte Stadtpräsidentin Marieke Kruit im Verwaltungsrat.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat gewählt. Per Ende 2024 ist Markus Anderegg aufgrund seiner Pensionierung als Leiter Technik und Mitglied der Geschäftsleitung zurückgetreten. Corinne Ribeli hat seine Nachfolge Anfang 2025 angetreten.

Vergütungen

Die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden gemäss Art. 10a Abs. 2 des Anstaltsreglements im Geschäftsbericht veröffentlicht (siehe Anhang zur Jahresrechnung).

Eigner- und Unternehmensstrategie

Die [Eignerstrategie der Stadt Bern](#) legt die Ziele für BERNMOBIL für die Jahre 2021–2028 fest. BERNMOBIL rapportiert dem Gemeinderat jährlich den Grad der Zielerreichung.

Die Unternehmensstrategie hält die Stossrichtungen fest, entlang derer sich BERNMOBIL in den nächsten Jahren weiterentwickeln will. Die vier Stossrichtungen richten sich nach den vier Hauptprozessen Kundenbeziehungen, Fahrgastbeförderung, Rollmaterial und Infrastruktur sowie Führung und Support.

Beteiligungen

BERNMOBIL ist an diversen Gesellschaften beteiligt (siehe Anhang zur Jahresrechnung). Aufgrund der Mehrheitsbeteiligung an der TBO AG legt BERNMOBIL für das Jahr 2024 auch einen Konzernabschluss vor.

Zertifizierungen

BERNMOBIL hat im Juni 2024 das Aufrechterhaltungsaudit nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagementsystem) wie auch nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) bestanden. Im November 2024 hat das BildungsCenter BERNMOBIL das Aufrechterhaltungsaudit nach eduQua:2021 «Anforderungen an das Qualitätsmanagement bei Weiterbildungsinstitutionen» erfolgreich durchlaufen.

Risikomanagement und IKS

BERNMOBIL hat ein institutionalisiertes und stufengerechtes Risikomanagement und führt ein entsprechendes Risikoportfolio. Der Verwaltungsrat hat im Dezember 2024 das aktualisierte Risikoportfolio sowie die Massnahmen über alle Stufen zur Kenntnis genommen. Zudem weist BERNMOBIL ein vom Verwaltungsrat genehmigtes Internes Kontrollsystem (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung auf.

Compliance

BERNMOBIL verfügt über ein Compliance-Management-System. Dieses regelt die Zuständigkeiten, Prozesse, Massnahmen und Ressourcen für die Sicherstellung der Compliance bei BERNMOBIL. Der Verhaltenskodex legt die Regeln für das korrekte Verhalten aller Mitarbeitenden fest. Im Bereich Datenschutz verfügt BERNMOBIL über eine Datenschutzberaterin gemäss Bundesgesetz über den Datenschutz.

Verwaltungsrat



Marta Kwiatkowski

1977, MAS Customer Relationship Management / MAS Curating

Leiterin Gesellschaftsengagement, Die Mobiliar

Präsidentin des Verwaltungsrats seit 2021

Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate:

Jubiläumstiftung der Mobiliar Genossenschaft, Vizepräsidentin.



Rahel Imobersteg

1981, MA in Geschichte, EMBA, Vertreterin Arbeitnehmende

Bereichsleiterin Hochschulpolitik, swissuniversities

Vizepräsidentin seit 2021, Mitglied des Verwaltungsrats seit Dezember 2018

Ausschuss Finanzen und Audit sowie Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate:

switch, Mitglied Stiftungsratsausschuss; publica, Mitglied im Paritätischen Organ «Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen».



Matthias Aebischer

1967, Primarlehrer

Gemeinderat Stadt Bern

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2025

Wesentliche Mandate:

Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Vizepräsident Kommission Verkehr; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied Ausschuss Raumplanung und Verkehr; Städtekonferenz Mobilität, Mitglied; ara Region Bern AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Region Bern, Mitglied; Behördendelegation Zweckmässigkeitsbeurteilung Köniz-Bern, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied des Leitorgans; Zweckmässigkeitsbeurteilung Zweite Tramachse Innenstadt, Mitglied der Behördendelegation; Autoeinstellhalle Kasinoplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Grosse Schanze AG, Mitglied des Verwaltungsrats.



Christian Burren

1966, Landwirt

Vertreter Nachbargemeinden,
Gemeinderat Köniz

Mitglied des Verwaltungsrats
seit Juli 2018

Wesentliche Mandate:

Gurtenbahn Bern AG, Mitglied
des Verwaltungsrats; Regional-
konferenz Bern-Mittelland, Mit-
glied der Kommission Verkehr;
Regionalkonferenz Bern-Mittel-
land, Mitglied der Kommission
Raumplanung; Regionalkonfe-
renz Bern-Mittelland, Mitglied
Ausschuss Raumplanung und
Verkehr.



Fabienne Chappuis

1979, Dipl. Bauing. ETH, MAS
ETH MTEC

Leiterin Rollmaterial und Mit-
glied der Geschäftsleitung Sihl-
tal Zürich Uetliberg Bahn (SZU)

Mitglied des Verwaltungsrats
seit September 2024

Wesentliche Mandate:

Keine.



Bernhard Eicher

1983, Dr. admin. publ.

Leiter Standort Bern bei Wuest
Partner, Director

Mitglied des Verwaltungsrats
seit August 2024

Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate:

Brotschi Management GmbH,
Mitglied Beirat; Verein Sup-
porterclub Bärner Stadtfescht,
Vizepräsident.



Christoph Erb

1956, Fürsprecher

Selbstständigerwerbender

Mitglied des Verwaltungsrats
von 2012 bis August 2024

Ausschüsse Personal sowie
Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate:

TCS Sektion Bern, Präsident; TCS Schweiz, Mitglied des Verwaltungsrats und des Verwaltungsratsausschusses; Mobilitätsakademie AG, Vizepräsident des Verwaltungsrats; Stiftung Autorecycling Schweiz, Mitglied des Stiftungsrats und des Stiftungsratsausschusses, Vizepräsident.



Marieke Kruit

1968, lic. phil.

Gemeinderätin Stadt Bern

Mitglied des Verwaltungsrats
2021–2024

Ausschuss Personal

Wesentliche Mandate:

ara Region Bern, Mitglied des Verwaltungsrats; Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf, Mitglied; Behördendelegation Tram Bern-Ostermundigen, Mitglied; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Kommission Verkehr, Vizepräsidentin; Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Ausschuss Raumplanung und Verkehr, Mitglied; Städtekonferenz Mobilität, Vizepräsidentin; Stiftung Gurten Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats; Tierparkkommission, Mitglied; Zukunft Bahnhof Bern, Mitglied des Leitorgans; Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Autoeinstellhalle Kasinoplatz AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Einstellhalle Wankdorf Allmend AG, Mitglied des Verwaltungsrats; Jury Kunstmuseum, Mitglied.



Severin Rangosch

1961, Dr. sc. techn. ETH

CEO Aargau Verkehr AG (AVA)

Mitglied des Verwaltungsrats
seit 2015

Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate:

RailPlus AG, Verwaltungsrat; Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), Verwaltungsrat; Tarifverbund A-Welle, Präsident; VöV Kommission Regionalverkehr, Mitglied; Alliance SwissPass, Mitglied des Strategierats sowie des Finanzausschusses; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Mitglied.



Corinne Ribeli

1974, El. Ing. HTL, EMBA General Management

Leiterin Technik und Mitglied der Geschäftsleitung, BERNMOBIL

Mitglied des Verwaltungsrats
2021 bis März 2024

Ausschuss Finanzen und Audit

Wesentliche Mandate 2024:

Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat; Schweizerische Trassenvergabestelle, Verwaltungsrätin.

Geschäftsleitung



René Schmied

1966

Direktor seit 2006, lic. rer. pol.

Wesentliche Mandate:

Tram Bern Ostermündigen AG, Verwaltungsratspräsident; Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstandsmitglied; VöV Kommission Agglomerationsverkehr, Mitglied; Konzessionierte Busunternehmen Kanton Bern (KBU), Präsident; Libero Tarifverbund, Mitglied Direktionskonferenz; Gurtenbahn Bern AG, Vorsitzender der Geschäftsleitung; Genossenschaft Migros Aare, Mitglied der Verwaltung; Gebäudeversicherung Bern (GVB), Mitglied des Verwaltungsrats.



Markus Anderegg

1962

El. Ing. FH, Softwareingenieur FH/NDS

Leiter Technik 2001–2024, stellvertretender Direktor

Wesentliche Mandate 2024:

VöV Kommission Technik und Betrieb Bus, Mitglied (bis Ende 2024); Stiftung BERNMOBIL historique, Stiftungsratspräsident; Verkehrsbetriebe Schaffhausen (VBSH), Mitglied Verwaltungskommission.



Roman Gattlen

1968

Leiter Marketing seit 2006, Dr. rer. pol.

Wesentliche Mandate:

Libero Tarifverbund, Geschäftsführer; KPT Krankenkasse, Delegierter der Genossenschaft; Berner Wanderwege, Mitglied Beirat.



Beatrice Marti

1972

Leiterin Betrieb seit 2016, lic. et mag. rer. pol., MAS FHNW in Coaching

Wesentliche Mandate:

Verkehrsfachschule Schweiz AG, Verwaltungsrätin.



Barbara Meyer Häsler

1971

Leiterin Personal seit 2021, Betriebswirtschafterin HF, EMBA HR

Wesentliche Mandate:

PVK Stadt Bern, Mitglied der Verwaltungskommission; VöV Kommission Human Resources, Mitglied; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Geschäftsführung.



Corinne Ribeli

1974, El. Ing. HTL, EMBA General Management

Leiterin Technik seit 2025

Wesentliche Mandate:

Stiftung Berner Fachhochschule, Stiftungsrat; Schweizerische Trassenvergabestelle, Verwaltungsrätin.



Martin Stucki

1968

Leiter Finanzen seit 2006, Betriebswirtschaftler HF, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Wesentliche Mandate:

VöV Kommission Finanzen, Mitglied; Nachtliniengesellschaft (MOONLINER), Vorsitzender der Nachtliniengesellschaft; Stiftung BERNMOBIL historique, Mitglied des Stiftungsrates; LAZ-Stiftung BERNMOBIL, Mitglied des Stiftungsrates.